

Gerstenkorn

00009

Hovorka u. Kronfeld, Vergleichende Volksmedizin
II (1909)

s. 795

Gegebeil

Du hast ein Gerstenkorn,
Es ist nicht wahr.
Im Namen Gottes usw.

(Die Wenden in Preussen; nach E. Veckenstedt,
Wendische Sagen, Märchen u. abergl. Gebräuche
Graz 1880.)

Hat man das gesprochen, so nimmt man ein Gersten-
korn und wirft es in den Brunnen. Verschwindet
das Gerstenkorn im Brunnen, so verschwindet auch
das Gerstenkorn im Auge, sieht man aber das Ger-
stenkorn auf dem Wasser schwimmen, so bleibt auch
das Gerstenkorn im Auge.